

# Das Verfahren der Systemakkreditierung

**Tina Koch**

Mannheim, 13. März 2013

- I. evalag**
- II. Das Verfahren der Systemakkreditierung**
- III. Änderungen im Verfahren der Systemakkreditierung**

# **evalag – Kompetenzzentrum für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung**

**Stiftung des öffentlichen Rechts des Landes Baden-Württemberg**

## **Satzungszwecke**

- Evaluationen in eigener Verantwortung sowie im Auftrag der Hochschulen und des MWK Baden-Württemberg
- Beratung zu Fragen der Entwicklung und Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen
- Programm- und Systemakkreditierung (seit 2009)
- Sonstige der Wissenschaftsförderung dienende Tätigkeiten

# Organigramm



## Beratungsansatz von evalag

**evalag** versteht die Entwicklung, Sicherung und das Management von Qualität als integrierten und ganzheitlichen Ansatz der Organisationsentwicklung.

**evalag** sieht die eigene Aufgabe darin, die Selbststeuerungsfähigkeit der Hochschulen in diesem Bereich durch maßgeschneiderte Dienstleistungsangebote, die in enger Abstimmung mit den Zielen und dem Bedarf der jeweiligen Institution entwickelt werden, zu stärken.

**evalag** verfolgt hierbei den Ansatz einer prozessbezogenen Organisationsunterstützung.

## **II. Das Verfahren der Systemakkreditierung**

## Worum geht es bei der Systemakkreditierung?

- „Gegenstand der Systemakkreditierung ist das interne Qualitätssicherungssystem einer Hochschule im Bereich von Studium und Lehre.“
- „Die für Lehre und Studium relevanten Strukturen und Prozesse werden darauf überprüft, ob sie das Erreichen der Qualifikationsziele und die hohe Qualität der Studiengänge gewährleisten ... .“

Aus: Akkreditierungsrat: Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung. Beschluss des Akkreditierungsrates vom 08.12.2009, zuletzt geändert am 20.02.2013. Drs. AR 20/2013.

## Ziele des Verfahrens

- Identifizierung von Stärken und Schwächen des internen Qualitätsmanagements
  - Prüfen, ob die Hochschule ein definiertes Qualitätsverständnis hat und dieses verbindlich ihren Handlungen zugrunde legt
- Verfahren liefert Impulse für die Optimierung und Weiterentwicklung der Hochschule



# Ablauf des Verfahrens der Systemakkreditierung

(Beschluss vom 20.02.2013)

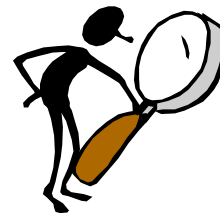
1. Zulassung



2. Erstellung der  
Dokumentation



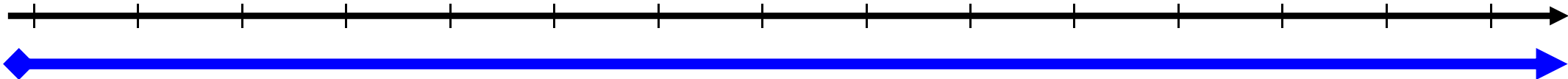
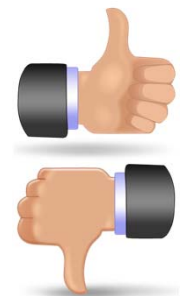
3. Erste Begehung  
(erprobtes QM-  
System)



4. Zweite Begehung  
(Stichproben)



5. Begründete  
Entscheidung



# Kriterien der Systemakkreditierung

1. **Qualifikationsziele**
2. **System der Steuerung in Studium und Lehre**
3. **Verfahren der internen Qualitätssicherung**
4. **Berichtssystem und Datenerhebung**
5. **Zuständigkeiten**
6. **Dokumentation**
7. **Kooperationen, Joint Programmes**

## Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen

- Qualifikationsziele des Studiengangskonzepts
- Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem (Einhaltung der rechtlichen Vorgaben)
- Studiengangskonzept (Modularisierung)
- Studierbarkeit (u.a. Arbeitsbelastung)
- Prüfungssystem (modulbezogen und kompetenzorientiert)
- Studiengangsbezogene Kooperationen
- Ausstattung
- Transparenz und Dokumentation
- Qualitätssicherung und Weiterentwicklung (Berücksichtigung von Befragungsergebnissen)
- Studiengänge mit besonderem Profilanspruch
- Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit

# Stichproben

- zusätzliches Merkmal: „fachlich-inhaltlich“  
  
=> vertiefte Begutachtung von einzelnen Studiengängen
- „Gegenstand der Stichproben kann auch die Berücksichtigung aller Kriterien innerhalb eines Studiengangs oder mehrerer Studiengänge sein.“

## Hochschulen im Verfahren der Systemakkreditierung

Die Systemakkreditierung ist nach wie vor die einzige Möglichkeit der Zertifizierung eines QM-Systems, die von der Verpflichtung zur Programmakkreditierung befreit.

**Akkreditiert:** Uni Mainz, FH Münster, Duale Hochschule Baden-Württemberg, FOM Hochschule für Ökonomie & Management Essen, Nordakademie Elmshorn, WHU – Otto Beisheim School of Management Vallendar, TU Ilmenau, Uni Potsdam, Uni des Saarlandes, Uni Stuttgart

**Begehung(en) erfolgt:** Uni Bayreuth, HS Furtwangen, HdM Stuttgart, HfWU Nürtingen-Geislingen, KIT, FH Kiel, Uni Heidelberg, TU München ...

**Zugelassen:** Uni Leuphana Lüneburg, TH Wildau, Zeppelin University, Uni Erlangen-Nürnberg, Uni Tübingen, FU Berlin, Uni Jena, Uni Konstanz ...

# **III. Änderungen im Verfahren der Systemakkreditierung**

# Ablauf des Verfahrens der Systemakkreditierung

(Stand vor der Änderung)

1. Zulassung



2. Erstellung der Dokumentation



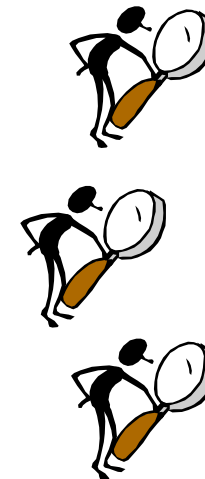
3. Erste Begehung



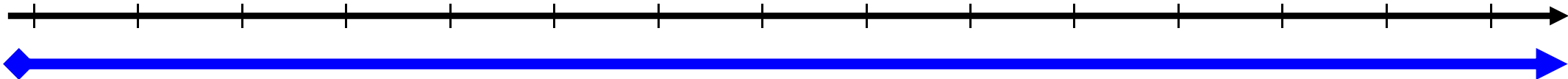
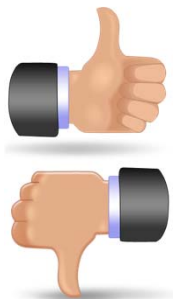
4. Zweite Begehung  
Merkmalsstichprobe



5. Programm-  
stichproben



6. Entscheidung  
(mit Auflagen)



# Ablauf des Verfahrens der Systemakkreditierung

(Beschluss vom 20.02.2013)

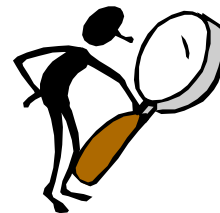
1. Zulassung



2. Erstellung der  
Dokumentation



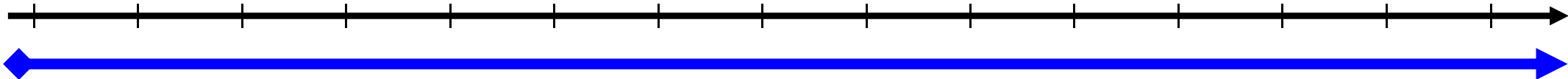
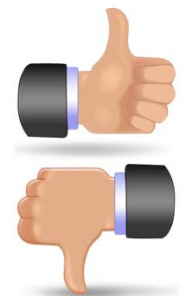
3. Erste Begehung  
(erprobtes QM-  
System)



4. Zweite Begehung  
(Stichproben)



5. Begründete  
Entscheidung





# Änderungen im Verfahren der Systemakkreditierung

(Beschluss des Akkreditierungsrates vom 20.02.2013)

- A) Akkreditierung nur von vorhandenen QM-Systemen, keine Konzepte
- B) Vereinfachung des Verfahrensablaufs,  
Begrenzung des Umfangs der Unterlagen
- C) Flexiblere Gestaltung der Begehungen

# Zulassung

## Bisher

- häufig  
Konzeptakkreditierung

## Neu

- keine Zulassung von reinen QM-Konzepten mehr (mind. ein Studiengang hat das interne (zu akkreditierende) QM-System durchlaufen)

## Selbstdokumentation

### Bisher

- Umfang liegt im Ermessen der Hochschule
- Berichtssystem: „Die Hochschule **verfügt über** ein internes Berichtssystem.“

### Erst-Reakkreditierung:

- Bericht über Maßnahmen zur Behebung von Qualitätsmängeln, der auf den Ergebnissen der Halbzeitstichprobe basiert

### Neu

- Umfang sollte 40 Seiten nicht überschreiten (ohne Anlagen)
- Berichtssystem: „Die Hochschule **nutzt** ein internes Berichtssystem.“

### Erst-Reakkreditierung:

- Bericht über Maßnahmen zur Behebung von Qualitätsmängeln und Halbzeitstichprobe entfällt; neu: Zwischenevaluation

## Begehungen

### Bisher

- erste Begehung: Information über die Hochschule und deren Steuerungssystem; Auswahl der Merkmalsstichprobe (3 aus 8)
- zweite Begehung: Durchführung der Merkmalsstichprobe
- vertiefte Begutachtung von drei Studiengängen (Programmstichprobe)

### Neu

- Trennung in Merkmals- und Programmstichproben aufgehoben  
=> „Stichproben“
- „fachlich-inhaltlich“ als neues Merkmal definiert
- zweite Begehung flexibel gestaltbar nach Ermessen der Gutachter (Anzahl und Inhalt der Merkmale, Anzahl der Gutachter etc.)

## Entscheidung

### Bisher

- Akkreditierung mit oder ohne Auflagen oder gar nicht
- die Agentur begründet nur negative Entscheidungen

### Neu

- die Akkreditierungsentscheidung kann durch Empfehlungen und/oder Anregungen ergänzt werden
- die Agentur begründet ihre Entscheidung

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**